AUSGABE 74 | 06 - 2019

# ZELL · SEE

## DER HIPPOLYT

2nd WORLD MOBILITY FORUM
17–19 JUNE 2019

FASCINATION E-MOBILITY
EXPO SHOW ACTION
21–23 JUNE 2019

© IONICA

Zugestellt durch Post.at

# Liebe Zellerinnen und Zeller!

© Arne Müseler

Eingangs möchte ich für das große Vertrauen, das mir im März 2019 bei den Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen entgegengebracht wurde, nochmals herzlichst bei allen Wählerinnen und Wählern bedanken.

Als ich im Jahr 1989 das erste Mal als Gemeindevertreter angelobt wurde, hätte ich mir auch in meinen kühnsten Träumen nicht vorstellen können, dass ich 30 Jahre später als Bürgermeister von Zell am See angelobt werde. Es ist für mich eine große Ehre und Freude, dieses Amt ausüben zu dürfen.

Ein ganz besonderer Dank ergeht an meinen Vorgänger Peter Padourek. Seit dem Jahr 2004 hat er maßgeblich an vielen Projekten unserer Stadt mitgearbeitet und in seiner Zeit als Bürgermeister ganz wichtige Vorhaben umgesetzt, wie z.B. den Hochwasserschutz Zeller Becken oder das Projekt „Sonnengarten LIMBERG".

Zell am See ist eine Stadt in der sich die Menschen wohl fühlen und gerne leben. Damit das auch in Zukunft so bleibt, muss es unser vorrangiges Anliegen sein, Herausforderungen gemeinsam anzugehen, voranzutreiben und zu einem guten Ende zu führen.

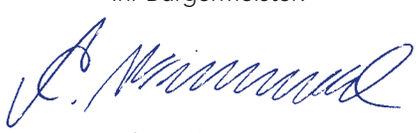
Ich denke hier an nachhaltige Lösungen im Bereich des Verkehrs. Ebenso muss der Wildwuchs an Zweitwohnsitzen und Apartment-Hotels mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln bekämpft werden. Damit zusammenhängend sind auch die ständig steigenden Preise für das Wohnen eine große Herausforderung auf allen politischen Ebenen. Eine möglichst gerechte Aufteilung der Finanzmittel auf alle Zeller Ortsteile hat für mich oberste Priorität.

Diese Herausforderungen haben eines gemeinsam: Eine erfolgreiche Umsetzung wird nur gelingen, wenn sowohl die betroffene Bevölkerung als auch alle Gemeinderatsfraktionen von Beginn an eingebunden werden und parteipolitisches Kalkül hintangehalten wird. Ebenso sind wir in vielen Bereichen auf die Unterstützung des Landes und des Bundes angewiesen.

Als ein Bürgermeister für ALLE freue ich mich auf eine ehrlich gemeinte Zusammenarbeit mit allen Parteien, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Ämtern und Institutionen.

Ich stehe für eine Politik der besten Ideen und Köpfe vorbehaltlos zur Verfügung, damit wir Zell am See GEMEINSAM besser machen!

Mit besten Grüßen
Ihr Bürgermeister:



Andreas Wimmreuter

## Personalangelegenheiten der Stadtgemeinde Zell am See

In der Finanzverwaltung der Stadtgemeinde wurde mit 01.04.2019 eine neue Mitarbeiterin mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden angestellt. Frau Monika Trausmuth, wohnhaft in Mittersill, verstärkt das Team der Finanzverwaltung, da Herr René Ortner die Leitung der EDV übernommen hat und somit dem Team nicht mehr voll zur Verfügung steht.
Monika Trausmuth hat die Handelsakademie in Kitzbühel abgeschlossen sowie die Buchhalter- und Kostenrechnerprüfung erfolgreich abgelegt. Sie wird nun in der Finanzverwaltung hauptsächlich in der Kreditorenbuchhaltung sowie bei den Steuern und Abgaben eingesetzt.

Wir wünschen Frau Trausmuth einen guten Start und viel Erfolg bei der Ausübung ihrer neuen beruflichen Herausforderung.

Frau Monika Trausmuth

Eine weitere neue Mitarbeiterin, Frau Alexandra Oberpacher, aus Saalfelden unterstützt mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden seit März 2019 die Bauverwaltung und die Gebäudeverwaltung. Frau Oberpacher hat die Lehre als Hotel- und Gastgewerbeassistentin und als Bürokauffrau abgeschlossen und absolviert an der Fachhochschule Kufstein den berufsbegleitenden Studiengang Sport- Kultur und Veranstaltungsmanagement. In der Bauverwaltung und in der Gebäudeverwaltung wird Frau Oberpacher im Bereich Administration, Verwaltung und Parteienverkehr tätig sein.

Wir wünschen Frau Trausmuth und Frau Oberpacher einen guten Start und viel Erfolg bei der Ausübung ihrer neuen beruflichen Herausforderung.

Frau Alexandra Oberpacher



**Impressum „der hippolyt":** Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Zell am See, Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: Stadtgemeinde Zell am See, Redaktionelle Leitung: Mag. Barbara Fink, Anschrift: Stadtgemeinde Zell am See, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See, Tel.: 06542 / 766 - 0, Fax: 06542 / 766 - 130, E-Mail: *office@zellamsee.eu*; **www.zellamsee.eu**.
Gestaltung und Druck: PRiNT ZELL GmbH · Schillerstrasse 10 · 5700 Zell am See · *office@printzell.at* · **www.printzell.at**. Erscheint vierteljährlich.
Der nächste „hippolyt" erscheint am 30.08.2019 (Redaktionsschluss: 26.07.2019).

# Zell am See hat gewählt!

© nikolaus faistauer photography

Die Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl 2019 hat folgende Ergebnisse gebracht: Zum Bürgermeister wurde Andreas Wimmreuter (SPÖ) gewählt. Die neue Gemeindevertretung setzt sich aus 11 ÖVP-, 10 SPÖ-, 3 GRÜBL- und 1 FPS Mandatar zusammen.
In den Fraktionswahlen wurden nachstehende GemeindevertreterInnen gewählt und bilden diese zusammen mit dem Bürgermeister die Gemeindevorstehung.

**Stadtrat**
**Alexander Radlwimmer (ÖVP)**
Tel. +43 (664) 58 95 730
E-Mail: *ar.vpzell@sbg.at*
Vorsitz: Infrastruktur, Wirtschaftshof, Landwirtschaft und Städtische Betriebe

**Bürgermeister**
**Andreas Wimmreuter (SPÖ)**
Tel. 06542 / 766 - 110
E-Mail: *bgm@zellamsee.eu*
Vorsitz: Finanz- und Sanitätsausschuss

**Stadtrat**
**Gerald Rieder (SPÖ)**
Tel. +43 (650) 38 32 864
E-Mail: *gerald.rieder@gmx.at*
Vorsitz: Sportausschuss

**1. Vizebürgermeisterin**
**Salome Rattensberger, BEd (ÖVP)**
Tel. +43 (699) 14 15 42 15
E-Mail: *salome.rattensberger@gmx.at*
Vorsitz: Ausschuss für Bildung, Schulen und Umwelt (e5)

**Stadtrat**
**Werner Hörl (GRÜBL)**
Tel. +43 (664) 20 20 950
E-Mail: *w.hoerl@romantik-hotel.at*
Vorsitz: Ausschuss für Bau- und Raumplanung

**2. Vizebürgermeisterin**
**Anneliese Reitsamer (ÖVP)**
Tel. +43 (664) 62 09 478
E-Mail: *anneliese-reitsamer@sbg.at*
Vorsitz: Kulturausschuss

**Stadtrat**
**Mag. Christoph Berner (ÖVP)**
Tel. +43 (664) 31 01 327
E-Mail: *christoph@bernerhotel.com*
Vorsitz: Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing und Stadtentwicklung

**Stadtrat**
**Ing. Christof Mayr (SPÖ)**
Tel. +43 (664) 62 68 024
E-Mail: *christof.mayr@porr.at*
Vorsitz: Ausschuss für Vergabeangelegenheiten im Sozial- und Wohnungswesen

**Stadtrat**
**Mario Göschl (SPÖ)**
Tel. +43 (660) 50 61 989
E-Mail: *mario@goeschl.cc*
Vorsitz: Verkehrsausschuss

© alle im Auftrag der Fraktionen

# Stadtpolizei seit Ende 2018 im Einsatz!

**Seit Ende 2018 versehen fünf voll ausgebildete Stadtpolizisten ihren Dienst bei der Stadtgemeinde Zell am See. Die Erfahrungen der ersten Monate zeigen ein durchaus kontroversielles Bild.**

Neben vielen Befürwortern gibt es auch Stimmen, die die Arbeit der Stadtpolizei kritisch sehen. Die Gründe dafür sind oftmals recht unterschiedlich. Grundsätzlich ist die Stadtpolizei dafür da, die geltenden Regeln zu überwachen. Leider sehen viele Menschen Gesetze und Verordnungen, welche das Zusammenleben regeln, bestenfalls als Richtlinie, nicht aber als verbindliche Norm, die es einzuhalten gilt. Dadurch kommt es immer wieder zu Konfliktsituationen. Die Einsicht bei jenen Personen, welche eine Verwaltungsübertretung begangen haben, hält sich dabei oftmals in Grenzen. Nach dem Motto: „Schuld sind immer die anderen" und „das haben wir immer so gemacht", rechtfertigen viele ihr Verhalten.

So wurde auch in den ersten Monaten ihrer Tätigkeit vielfach der Vorwurf laut, dass nur Falschparker gestraft würden, dazu benötige man keine Polizei. Dazu wurden jede Menge Halbwahrheiten und Unwahrheiten – wie etwa, dass während einer Beerdigung Falschparker gestraft wurden – verbreitet, welche natürlich auch zu einem Teil dem Wahlkampf zur Gemeindewahl geschuldet waren. Dazu einige Klarstellungen:

☞ *Die Stadtpolizei deckt die ganze Bandbreite polizeilicher Arbeit ab.* Klarerweise macht auch die Verkehrspolizei einen wesentlichen Teil dieser Arbeit aus. Der Bogen spannt sich aber von der täglichen Schulwegsicherung über das Auffinden geistig verwirrter Personen bis hin zur Festnahme eines gesuchten Asylwerbers. Viele dieser Tätigkeiten sind zwar für die Bevölkerung nicht wahrnehmbar, passieren aber doch und dienen der Sicherheit.

☞ *Falsch ist auch der Vorwurf, die Stadtpolizei sei in der Nacht nicht unterwegs.* Die Stadtpolizei verrichtet auch regelmäßig Nachtdienste, welche zur Sommersaison noch intensiviert werden.

☞ *Die Stadtpolizei verursache hohe zusätzliche Kosten.* Auch dieser Vorwurf ist falsch. Im Wesentlichen gestalten sich die Personalkosten kostenneutral. Hier darf man aber die Polizei nicht isoliert betrachten. In Zell am See waren bis zu vier Aufsichtsorgane nur für die Parkraumbewirtschaftung im Zentrum tätig. Zuletzt waren diesbezüglich drei Aufsichtsorgane dafür zuständig. Mit Einführung der Stadtpolizei wurde die Parkraumüberwachung aufgelöst. Der letzte verbleibende Mitarbeiter geht in 1 - 2 Jahren in Pension und werden diese Aufgaben von der Stadtpolizei zur Gänze übernommen. Zudem wurden früher zusätzlich noch Securitykräfte für Nachtstreifen eingesetzt, was sich als teuer, aber nicht sehr wirkungsorientiert, herausgestellt hat. Die Kosten dafür haben sich Tourismusverband und Stadtgemeinde geteilt. Auch diese Nachtstreifen übernimmt jetzt die Stadtpolizei und wird daher ein Mitarbeiter über den Tourismusverband finanziert.

☞ *Die Stadtpolizisten haben kein Fingerspitzengefühl.* Zwar mag es durchaus Härtefälle gegeben haben und sind wir auch bemüht uns ständig zu verbessern. Die Frage muss aber erlaubt sein: Wo ist das Fingerspitzengefühl jener Verkehrsteilnehmer, welche verbotenerweise auf Behindertenparkplätzen und auf den Parkplätzen zum Laden der E-Fahrzeuge ihr Auto abstellen? Wo ist das Fingerspitzengefühl, wenn auf Gehsteigen so geparkt wird, dass Rollstuhlfahrer den Gehsteig nicht mehr benützen können, in 30er-Zonen 45km/h oder betrunken Auto gefahren wird und dadurch andere Verkehrsteilnehmer in Gefahr gebracht werden? Alle aufgezählten Übertretungen sind nur einige konkrete Beispiele aus der täglichen Arbeit der Stadtpolizei.

☞ *Die Arbeit könne auch von einem Ordnungsamt gemacht werden.* Auch dies ist unrichtig. Dabei würde lediglich die Verwaltung weiter aufgebläht, ohne mangels entsprechender Befugnisse wirksam einschreiten zu können. Was bisher gefehlt hat war aber nicht mehr Verwaltung, sondern mehr Exekutive auf der Straße. Auf die diesbezügliche öffentliche Diskussion betreffend fehlender Polizei im Bundesland Salzburg wird hier nicht näher eingegangen. Zell am See hat jedenfalls die richtigen Schlüsse gezogen.

© Stadtgemeinde

Das Sicherheitsbedürfnis und die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung ist gerade in der heutigen Zeit ein zentrales Anliegen, sowohl bei der heimischen Bevölkerung, als auch bei den tausenden Touristen, die jährlich unsere Stadt und unsere Region besuchen. Im Wettbewerb werden zukünftig jene Gemeinden die Nase vorne haben, welche neben einem attraktiven Angebot für Bürger und Gäste auch für die erforderliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit sorgen können.

Das Sicherheitsproblem ist zwar im ländlichen Raum noch nicht überall spürbar, eine zunehmende Verlagerung von den Städten auch in die Landgemeinden ist aber bereits deutlich erkennbar. Diesen Tendenzen gilt es rechtzeitig entgegenzutreten. Am Ende des Tages sollen nicht jene die Dummen sein, welche die Gesetze und Verordnungen einhalten, die unser Zusammenleben regeln.

Mit Einführung der Stadtpolizei hat die Stadt Zell am See jedenfalls einen wichtigen Schritt in diese Richtung gesetzt.

Anton Unterluggauer

# Der Rechnungsabschluss 2018

Die Gesamteinnahmen beliefen sich im Jahr 2018 auf € 39.610.237,11, die Ausgaben auf € 39.279.652,34, das zu einem Überschuss von € 330.584,77 führte.

Bei den **Bundesertragsanteilen**, der wichtigsten Gemeindeeinnahme, kam es gegenüber dem Vorjahr zu einer Erhöhung um € 468.372,52 auf € 10.364.892,72.

Die Einnahmen aus der Spielbankenabgabe betragen € 261.032,-. An Kommunalsteuer wurden im Jahr 2018 € 4.955.978,74 eingehoben, an Grundsteuer € 1.628.956,33.

An **Förderungen** für Straßen- und Radwegebau, Fahrzeugankauf Feuerwehr, Personalkostenzuschuss Kindergärten und Nachmittagsbetreuung, Wasser- und Kanalbauvorhaben wurden 2018 gesamt **€ 1.819.355,31** lukriert.

**Freie Finanzspitze:** Einer der wichtigsten Indikatoren für den freien Handlungsspielraum der Gemeinden und deren zukünftigem Investitionsverhalten ist die freie Finanzspitze. Sie errechnet sich aus dem Saldo der laufenden Gebarung abzüglich geleisteter Tilgungszahlungen. Für das Jahr 2018 ergibt sich eine freie Finanzspitze von € 3,32 Mio.

### Kommunale Investitionen:

Der aktuelle Gemeindefinanzbericht stellt den Gemeinden wieder ein sehr gutes Zeugnis aus – die Gemeinden wirtschaften und investieren äußerst diszipliniert und verantwortungsvoll. Eine umsichtige Investitions- und Vorhabenplanung kann dazu beitragen, die Verschuldung in vertretbarem Ausmaß zu halten. Die Stadtgemeinde hat im letzten Jahr wiederum große Investitionen getätigt. So wurden im Jahr 2018 über den „außerordentlichen Haushalt" € 4,5 Mio. abgewickelt und im ordentlichen Haushalt Anschaffungen und Reparaturen von € 3,9 Mio. durchgeführt und ist dadurch ein wichtiger Konjunkturmotor der Stadt.

**Folgende Vorhaben bzw. Investitionen wurden im außerordentlichen Haushalt abgewickelt:**

| Vorhaben, Projekt | Betrag |
|---|---|
| Feuerwehr, Fahrzeugankauf | 241.236,40 |
| Kindergarten Limberg | 6.000,00 |
| Neubau Bergrettungsstation, Planungskosten | 21.483,00 |
| Straßenneubau, Sanierungen | 1.166.414,22 |
| Geh- und Radwegbau Limberg | 429.312,94 |
| Fremdenverkehr, Stapelstühle Musikpavillon | 11.642,40 |
| WC-Anlage Postplatz, Neuerrichtung | 69.815,03 |
| Straßenreinigung, Fahrzeugankauf | 191.688,00 |
| Straßenbeleuchtung, Austausch und Erneuerung | 81.490,78 |
| Projekt Limberg, Grundankauf und Baukosten | 719.134,23 |
| Wasserversorgung, Leitungsaustausch, Sanierungen | 962.136,84 |
| Wasserversorgung, Fahrzeugankauf | 163.155,00 |
| Wasserversorgung, Baukosten Waxeckquelle | 19.866,00 |
| Abwasserbeseitigung, Sanierungen | 186.733,11 |
| Abwasserbeseitigung, Fahrzeugankauf | 42.018,80 |
| Seniorenwohnanlage, Baukosten Sanierung | 186.617,91 |
| **Gesamtsumme des außerordentlichen Haushaltes** | **4.500.744,66** |

**Gemeindeverschuldung und Schuldenaufwand:**
Im Jahr 2018 betrug der Schuldendienst € 1,37 Mio. und band 3,47% der ordentlichen Einnahmen der Stadtgemeinde. Vom Finanzschuldenaufwand entfielen € 1,27 Mio. auf Tilgung, € 0,10 Mio. auf Zinsen. Darlehen wurden in Höhe von € 2.100.000,- aufgenommen, obwohl ein Betrag von € 4.175.000,- im Budget präliminiert war.
Die Darlehensschulden erhöhten sich gegenüber dem Jahr 2017 um € 0,83 Mio. Durch Mehreinnahmen und Minderausgaben wurden teilweise statt der Darlehensaufnahme hierfür Eigenmittel eingesetzt und einige Vorhaben wurden auch nicht realisiert. Die Leasingverpflichtungen verringerten sich um € 273.248,55.

### Schuldenstand der Stadtgemeinde mit den ausgegliederten Betrieben:

| | |
|---|---|
| **Stadtgemeinde** | |
| Bankdarlehen | € 14.503.846,97 |
| Leasingverpflichtungen | € 9.557.052,79 |
| | **€ 24.060.899,76** |
| **Ausgegliederte Betriebe** | |
| Stadtgemeinde KG – Congress | € 570.000,00 |
| Fremdenverkehrsgesellschaft | € 4.070.746,77 |
| Privatklinik Ritzensee GmbH | € 561.820,06 |
| | € **5.202.566,83** |
| **Gesamter Schuldenstand** | **€ 29.263.466,59** |

**Rücklagen** sind aus Haushaltsüberschüssen gebildete Reserven bzw. für Einzelprojekte gebundene Mittel. Die Rücklagen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um € 468.354,28.

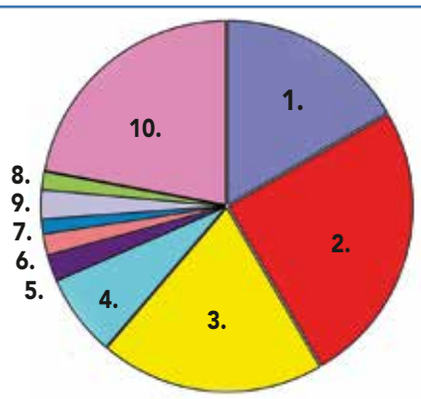
| | |
|---|---|
| Sparbücher | € 11.360.018,36 |
| Wertpapiere | € 1.163.352,35 |
| Gegebene Darlehen | € 780.635,80 |
| | **€ 13.304.006,51** |

Insgesamt zeigen sich erneut stabile Gemeindefinanzen. Die dynamische Steigerung bei den Umlagen konnte von der Stadtgemeinde durch Einsparungen und zusätzliche Einnahmen ausgeglichen werden. Obwohl die Ausgaben für Gesundheit, Soziales und Kinderbetreuung stark anstiegen, blieb die Verschuldung konstant. Die Stabilität der Gemeindefinanzen ist durchaus bemerkenswert, da die Umlagen überdurchschnittlich stark anstiegen und damit die Mittel aus dem Finanzausgleich reduzierten.

Thomas Feichtner

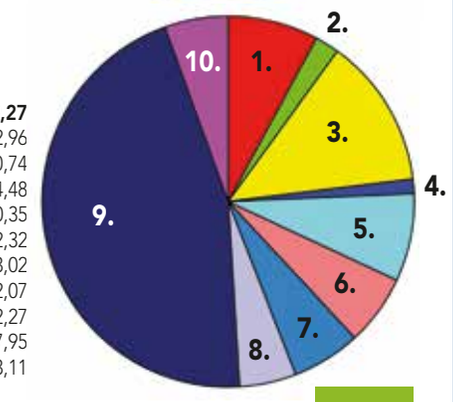
### Ordentlicher Haushalt Einnahmen 2018 in Mio. €

| | |
|---|---|
| **Einnahmen** | **39,61** |
| 1. Öffentliche Abgaben | 7,01 |
| 2. Ertragsanteile | 10,63 |
| 3. Wasser/Kanal/Müll | 7,35 |
| 4. Seniorenwohnanlage | 3,38 |
| 5. Öffentl. Einrichtungen | 0,94 |
| 6. Parkplätze, Straßen | 0,74 |
| 7. Liegenschaften | 1,16 |
| 8. Kindergärten/Schulen | 1,22 |
| 9. Wirtschaftsförderung | 1,06 |
| 10. Diverse | 6,12 |




### Ordentlicher Haushalt Ausgaben 2018 in Mio. €

| | |
|---|---|
| **Einnahmen** | **39,27** |
| 1. Vertretung, Verwaltung | 2,96 |
| 2. Öffentl. Ordnung, Sicherheit | 0,74 |
| 3. Unterricht, Erziehung, Sport | 4,48 |
| 4. Kunst, Kultur, Kultus | 0,35 |
| 5. Soziale Wohlfahrt | 2,32 |
| 6. Gesundheit | 3,02 |
| 7.Strassen- u Wasserbau, Verkehr | 2,07 |
| 8. Wirtschaftsförderung | 2,27 |
| 9. Dienstleistungen | 17,95 |
| 10. Finanzwirtschaft | 3,11 |



# Arbeiten und Einkaufen im „Sonnengarten Limberg“

Direkt an der Einfahrt der Wohnanlage bzw. zwischen der Zufahrt zur Tiefgarage und dem neuen Kindergarten wurde auf dem Grundstück der Gemeinde mit dem Bau des letzten Baukörpers Bauteil A begonnen. In diesem Bauteil wird sich im aufgeständerten Erdgeschoss ein neuer Nahversorger für den Ortsteil Limberg ansiedeln. Der Mietvertrag mit der Firma MPreis konnte bereits abgeschlossen werden und soll der neue Markt im Winter 2019/2020 eröffnen. Unter dem Markt, auf dem Niveau der Zufahrt, sind die überdachten Stellplätze geplant.

Im ersten und zweiten Obergeschoss entstehen auf fast 600m² Gewerbefläche insgesamt 6 Einheiten, die ideal als Büro, Kanzlei oder als Praxis genutzt werden können. Die einzelnen Einheiten werden zwischen 50m² und 150m² geplant. Der Bauteil A wird von der Stadtgemeinde Zell am See und der Habitat Wohnbau GmbH errichtet und modern und hochwertig ausgestattet, damit in den neuen Räumlichkeiten des Sonnengartens auch Gewerbe und Dienstleistungen aufblühen können.

Das neue Geschäfts- und Bürohaus liegt direkt an der B168 sowie am neuen Geh- und Radweg und ist auch durch die Haltestellen von Bus- und Lokalbahn verkehrstechnisch sehr gut aufgeschlossen. Mit dem MPreis und dem Kindergarten ist eine hohe Besucherfrequenz gegeben und auch die Bewohner des Sonnengartens und der Limbergsiedlung werden ihre Dienstleistungen sicher gern in Anspruch nehmen.
Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter https://www.sonnengarten-limberg.at oder direkt bei Frau Christina Lemberger im Verkaufsbüro vor Ort.

Gastbeitrag

© Hillebrand

**Ihre Verkäuferin vor Ort**
Christina Lemberger
Tel.: 0664 / 88 49 25 52

# Vogtturm - Bunte Farben im alten Gemäuer

Die Vorbereitungen für die Wiedereröffnung des Vogtturms schreiten voran. Die Innenrenovierung wird vom Team des Zeller Architekturbüros Schmid & Schmid koordiniert. Auch das Denkmalamt und Restauratoren sind mit an Bord – das ist bei einem so alten Gebäude klar.

Schon vor einigen Monaten haben Spezialisten der steirischen Restaurierungswerkstatt Zottmann Felder an den Innenwänden freigelegt, um alte Anstriche zu untersuchen. Winzige Materialproben wurden entnommen und im Labor unter dem Mikroskop analysiert. Dabei kam die erstaunliche Tatsache zu Tage, dass an manchen Wänden bis zu 30 verschiedene Farbschichten unter dem aktuellen Anstrich schlummern. Es ist wahrscheinlich, dass die ältesten Schichten aus der Erbauungszeit des Turmes vor vielen hundert Jahren stammen. Lange Zeit wurde der Vogtturm nur mit weißer Kalkfarbe ausgemalt. Seit ca. 150 Jahren finden sich auch bunte Anstriche mit schönen Bordüren und Blumenmustern. Erst vor wenigen Wochen konnte der Stuhlfeldener Malermeister Michael Gühl im 3. Obergeschoß Reste großflächiger knallig-blauer und grüner Wandanstriche freilegen. Sie stammen vermutlich aus der Zeit, als der Turm von der Familie Kastner bewohnt wurde. Die Kastners hatten sozusagen einen „blauen Salon“ und einen „grünen Salon“. Zumindest eine Fensternische war ganz rot ausgemalt. Für Forschungszwecke wurden diese Erkenntnisse genau dokumentiert. Die alten Anstriche werden fachmännisch erhalten und an besonders schönen Stellen sichtbar bleiben. Am **Tag des Denkmals, am 29. September 2019**, geben wir Ihnen exklusive Einblicke in die spannende Arbeit der Restauratoren im Vogtturm.

Mag. Erich Erker

© E. Erker

# Einladung zum Sprechtag für Teilabänderung Flächenwidmungsplan

## im Bereich „Seilbahnstationen Glocknerbahn und Areitbahnen" (Öffentlichkeitsarbeit)

Die Stadtgemeinde beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan im Bereich **„Seilbahnstationen Glocknerbahn und Areitbahnen"** abzuändern.

Vorgesehen ist, hier die bestehende E-Bike-Strecke zu vergrößern und einen E-Bike-Park mit den erforderlichen Nebenanlagen zu errichten. Die Anlage befindet sich auf ausgewiesenen Schipistenflächen und soll als „Sportfläche für Schipiste- und E-Bike-Strecke" ausgewiesen werden.

Gleichzeitig werden die Widmungen der Kategorie „Sonderfläche" für die Anlagen der Seilbahnen und deren Trassenverläufe aktualisiert und gemäß Geometerplan in den Flächenwidmungsplan eingetragen. Weiters erfolgt eine Korrektur der Waldflächen gemäß Rodungsbewilligung.

Für die geplanten Änderungen des Flächenwidmungsplanes wurde durch den Ortsplaner der Stadt Zell am See, Arch. Dipl.-Ing. Martin Lenglachner, ein Planungsbericht erstellt.

Die Änderungen des Flächenwidmungsplanes sollen anlässlich eines Sprechtages vorgestellt werden.

Der Sprechtag findet **am Dienstag, 18.06.2019, um 15.00 Uhr, im Rathaus der Stadtgemeinde Zell am See, Sitzungszimmer 3. Stock,** statt und steht die Bauverwaltung für Rückfragen zur Verfügung.

# Einladung zum Sprechtag für Teilabänderung Flächenwidmungsplan

## und 10. Änderung Bebauungsplan Grundstufe im Bereich „Gewerbegebiet Flugplatz" (Öffentlichkeitsarbeit)

Die Stadtgemeinde beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan im Bereich **„Gewerbegebiet Flugplatz"** bei gleichzeitiger Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe abzuändern.

Bei der gegenständlichen Flächenwidmungsplanänderung handelt es sich im Wesentlichen um die Aufnahme der verkehrstechnisch wichtigen Umfahrungsstraße (Verkehrsentlastung Zell am See – Süd Variante 2a optimiert) zwischen B311 Pinzgauer Straße und B168 Mittersiller Straße als Verkehrsfläche.
Weiters werden div. neue interne Erschließungsstraßen ebenfalls als Verkehrsfläche dargestellt, nicht mehr benötigte Verkehrsflächen herausgenommen und entsprechend der umgebenden Widmung als Bauland gewidmet.

Des Weiteren wird auch das nicht mehr benötigte Kinoareal in Bauland/Gewerbegebiete bzw. Betriebsgebiete umgewidmet, die Aufschließungszonen neu festgelegt und die ausgewiesenen Abstandsflächen (Grünland) erweitert.

Bei der 10. Änderung des Bebauungsplans handelt es sich um eine Anpassung an die Änderungen des Flächenwidmungsplans. Außerdem werden auch diverse, den neuen Planungsvorstellungen entsprechende interne Verkehrsflächen zusätzlich eingetragen.
Darüber hinaus erfolgt die Festlegung von übergeordneten Durchgrünungsmaßnahmen sowie die Einarbeitung des Hochwasserschutzprojektes.
Für die geplanten Änderungen des Flächenwidmungsplanes wurde durch den Ortsplaner der Stadt Zell am See, Arch. Dipl.-Ing. Martin Lenglachner, ein Planungsbericht und durch das Architekturbüro Atelier 3, 5760 Saalfelden, ein Bebauungsplan der Grundstufe erstellt.

Die Änderungen des Flächenwidmungsplanes als auch der Bebauungsplan sollen anlässlich eines Sprechtages vorgestellt werden.

Der Sprechtag findet **am Dienstag, 18.06.2019, um 16.00 Uhr, im Rathaus der Stadtgemeinde Zell am See, Sitzungszimmer 3. Stock,** statt und steht die Bauverwaltung für Rückfragen zur Verfügung.

# Ausbau Kreisverkehr „Kitzsteinhornstraße" gestartet

Bereits seit Ende April laufen die Arbeiten zum Zwecke des Ausbaus des bestehenden, hinsichtlich Leistungsfähigkeit kritischen Kreisverkehrs „Kitzsteinhornstraße", im Bereich der B 311 Pinzgauer Straße.

Dabei wird die Richtungsfahrbahn nach Zell am See von Bruck aus kommend bis zur Kreisausfahrt in Richtung Schmittentunnel auf einer Länge von 200 Metern zweispurig ausgebaut. Bestehende Trenninseln werden teilweise entfernt oder verschmälert. Außerdem wird eine zusätzliche Trenninsel für die sichere Fußgängerquerung neu errichtet und die bestehende Bushaltestelle verlegt.

Durch die künftig durchgängigen vier Fahrstreifen kann die Leistungsfähigkeit so weit erhöht werden, dass die derzeit vorhandenen Verkehrsbelastungen weitgehend störungsfrei abgewickelt werden können.

Die erzielbare Erhöhung der Leistungsfähigkeit ist laut Verkehrsexperten allerdings nur für einen begrenzten Zeitraum (5 Jahre) ausreichend wirksam, so dass für weitere Entwicklungen im Raum Schüttdorf nachhaltigere Maßnahmen, wie die Errichtung der Entlastungsstraße Schüttdorf – Variante 2a optimiert, notwendig sind.

Gerhard Wimmer

# ATTRAKTIV – SPANNEND – ABWECHSLUNGSREICH

# FERIENAKTIV 2019

**Ab sofort erhaltet ihr die FerienAKTIV-Folder in der Bürgerservicestelle im Rathaus und im Jugendzentrum. Weitere Informationen findet ihr unter www.zellamsee.eu**

## WICHTIG!

Es ist wichtig, dass du dich früh genug per E-Mail unter *office@zellamsee.eu* anmeldest.

Dazu benötigen wir deinen vollständigen Namen, deine Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und dein Geburtsdatum.

Wir benötigen auch die Telefonnummer deiner Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.

Zu den Aktivitäten bitte immer pünktlich erscheinen. Auch die Abholung hat pünktlich zu erfolgen.

Solltest du verhindert sein und kurzfristig nicht an einer Aktivität teilnehmen können, dann gib uns bitte Bescheid.
(Abmeldung! Tel.: 06542 / 766 - 111)

Sollte sich beim Programm etwas ändern, werden wir dich darüber informieren.

Bei den verschiedenen Aktivitäten und beim Sommerfest werden viele Fotos gemacht, die wir dann für Berichte in Zeitungen und im Internet verwenden dürfen.

## SOMMERFEST 16.08.2019

*am Sportplatzgelände in Schüttdorf*

**(bei Schlechtwetter findet das Sommerfest nicht statt!)**

Es warten viele Spielestationen, spannende Aktivitäten, Darbietungen, Shows und tolle Preise auf dich!

Fotos: alle Doris Aigner

**14.00 bis 17.00 Uhr**

- Feuerwehr – Drehleiter – Wasserschlauch
- Bastel-, Mal- & Kinderschminkstation
- Bungee Trampolin
- Grünes Kreuz
- Polizei
- Kletterturm
- Ponyreiten
- Hüpfburg
- Hüpftiere
- Gocars
- Kunsteislaufplatz
- Hilfswerk Family Tour Bus

**17.00 bis 18.00 Uhr**

- Cocktails Streetworker
- Danksagungen

## JULI

| | | |
|---|---|---|
| 4 | 07.07.19 | Jugendfischertag |
| 4 | 08.07.19 | Das Märchen im Wald |
| 5 | 08.07.19 | Naturabenteuer für Kinder |
| 5 | 09.07.19 | Erste Hilfe + Rettungsautos |
| 6 | 10.07.19 | Schnuppertauchen |
| 6 | 11.07.19 | Upcycling - Mehrwegsackerl |
| 7 | 12.07.19 | Natur und Kultur im Keltendorf |
| 7 | 12.07.19 | Schnuppersegeln |
| 8 | 12.07.19 | Beachvolleyball-Schnuppertraining |
| 8 | 15.07. – 17.07.19 | Windsurfkurs |
| 9 | 15.07.19 | Golf-Schnuppertraining |
| 9 | 16.07.19 | Schnupperreiten |
| 10 | 16.07.19 | Karate und Selbstverteidigung |
| 10 | 17.07.19 | Karate und Selbstverteidigung |
| 11 | 18.07.19 | Supkurs |
| 11 | 19.07.19 | Schnuppersegeln |
| 12 | 19.07.19 | Karate und Selbstverteidigung |
| 12 | 19.07.19 | Beachvolleyball-Schnuppertraining |
| 13 | 20.07.19 | Seekajak |
| 13 | 20.07.19 | Luftgewehr schießen |
| 14 | 22.07.19 | Tischtennisturnier |
| 14 | 23.07.19 | Erste Hilfe + Rettungsautos |
| 15 | 24.07.19 | Luftgewehr schießen |
| 15 | 25.07.19 | Hochseilgarten |
| 16 | 26.07.19 | Mountainbike Training |
| 16 | 26.07.19 | Musikinstrumente kennenlernen |
| 17 | 27.07.19 | Judo schnuppern |
| 17 | 29.07.19 | Floorball |
| 18 | 30.07.19 | Schnupperreiten |
| 18 | 31.07.19 | Beachvolleyball |

## AUGUST

| | | |
|---|---|---|
| 22 | 01.08.19 | Jump and Slide |
| 22 | 02.08.19 | Klettern für Kinder & Jugendliche |
| 23 | 03.08.19 | Seekajak |
| 23 | 05.08. – 09.08.19 | Beachvolleyballcamp |
| 24 | 05.08.19 | Windsurfkurs |
| 24 | 06.08.19 | Erste Hilfe + Rettungsautos |
| 25 | 06.08.19 | Wasserrettung |
| 25 | 08.08.19 | Supkurs |
| 26 | 08.08.19 | Spaß am Fußball |
| 26 | 09.08.19 | Experimente für Kinder |
| 27 | 09.08.19 | Schnuppersegeln |
| 27 | 09.08.19 | Musikinstrumente kennenlernen |
| 28 | 10.08.19 | Eishockey im Sommer |
| 28 | 12.08.19 | Golf Schnuppertraining |
| 29 | 13.08.19 | Erste Hilfe + Rettungsautos |
| 29 | 13.08.19 | Spaß am Fußball |
| 30 | 14.08.19 | Streetfußballturnier 2 gegen 2 |
| 34 | 16.08.19 | Sommerfest |

DANKE

KALENDER 2019

# Tolles Vogelschutzprojekt

© Karl Puelacher

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut. Den Kindern der VS Zell am See, die für eine artgerechte Anbringung in den Gärten ihrer Eltern sorgen können, wurden die Nistkästen übergeben. Die Aktion ist ein aktiver Beitrag zur Sicherung des Bestandes unserer gefiederten Freunde.

**Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung:**
Schmittenhöhebahn AG, PORR Bau GmbH Tiefbau Niederlassung Salzburg, Baubüro Zell am See, Grand Hotel Zell am See, Volksbank Zell am See, Porsche Design Studio GmbH, Baumarkt und Gartencenter Ebster GmbH, Blumen Riegler GmbH, Zell am See-Kaprun Tourismus GmbH, Herzog Bau GmbH, ADLER PHARMA GmbH.

# JAZ-CARD – Junge aktive ZellerInnen

**Du bist zwischen 12 und 16 Jahre alt und möchtest dich in den Sommerferien für deine Mitmenschen engagieren?**

**08.07.2019 – 06.09.2019**

Dann nutze die Chance und lerne kommunale und soziale Einrichtungen der Stadt Zell am See kennen.

**Dein Einsatz lohnt sich!**
Dein soziales Engagement wird mit Gutscheinpunkten belohnt und im Rathaus können die gesammelten Punkte in diverse Gutscheine (z.B.: Eintritt Hallenbad/Strandbad, Altstadt-Gutscheine, Mopedführerschein, McDonald's-Gutscheine), eingetauscht werden.

**Infos**
**Helena Mayr**
Servicestelle im Rathaus
*office@zellamsee.eu*
06542 / 766 – 111

**Daniel Nicka und Sylvia Brugger**
Jugendzentrum Zell am See
*jugendzentrum@salzburg.at*
06542 / 57 597 - 12
www.zellamsee.eu

**EIN HERZLICHES DANKESCHÖN**
**an alle Vereine, Institutionen, Unternehmen, kommunalen und sozialen Einrichtungen für ihre tatkräftige Unterstützung!**

# Jugendzentrum Zell am See im Sommer

Los geht´s am **04.07.** von 16.00 bis 21.00 Uhr am Zeller See mit einer **School´s out Party** mit tollen Workshops, und DJ. Auch beim **Jungen KulturStadt-Fest am 29.06.** sind wir wieder dabei. Wir begleiten euch in den Ferien auch bei den Mittwochsfesten, Seefesten, Jaz und FerienAKTIV.

Zur Zeit sind wir in einem Container, da unser Juz nach 20-jährigem Bestehen erneuert wird. Wir würden uns freuen euch bei unserer Eröffnungsfeier im Juli begrüßen zu dürfen. Nähere, akutelle Infos gibt es wie immer auf unserer Homepage www.juz-zellamsee.jimdo.com, sowie auf Facebook und Instagram.

Daniel Nicka

Im Juni 2019 geht in Zell am See-Kaprun die zweite Auflage der IONICA über die Bühne. Nachdem von 17. - 19. Juni 2019 beim 2nd World Mobility Forum im Ferry Porsche Congress Center die führenden Experten über die Mobilität von morgen berichten, gibt es von 21. - 23. Juni 2019 bei der Fascination E-Mobility Expo | Show | Action viel zu sehen, zu erleben und selbst auszuprobieren.

# Die Zukunft der Mobilität bei der IONICA 2019

Wenn der oberösterreichische Luftfahrtkonzern FACC das Podium am 2nd World Mobility Forum betritt und mit dem EHang 216 einen personentragenden, autonomen Multicopter mit im Gepäck hat, sollten Sie ein Ticket in Händen halten. Für viele Experten scheint klar zu sein, dass autonome Luftfahrt die Zukunft der Mobilität bedeutet. Sind Sie auch dieser Meinung, haben Sie eine andere oder gar keine? Dann machen Sie sich selbst ein Bild und besuchen Sie das 2nd World Mobility Forum bei der IONICA 2019. Infos & Tickets: https://www.ionica.energy/de/forum/.

*Bild: FACC*

## Führende Experten aus dem In- und Ausland

*Bild: IONICA*

Die wissenschaftliche Leitung des 2nd World Mobility Forum hat, wie bereits 2018, Prof. Dr. Martin Faulstich von der Technischen Universität Clausthal. Diskutieren Sie mit, wenn Dr. Sophie Karmasin die Frage nach der gesellschaftlichen Akzeptanz von E-Mobilität in den Raum stellt und seien Sie dabei, wenn DI Oliver Schmerold vom ÖAMTC einen Blick auf die Zukunft des Individualverkehrs wirft. Vielleicht interessiert Sie auch der wahrhaftige Ressourcenbedarf der E-Mobilität? Dann lauschen Sie Dr. Bruno Oberle vom ETH Lausanne. Mehr Infos zu Speakern: https://www.ionica.energy/de/forum/speaker/.

ZELL AM SEE • KAPRUN
IONICA AKKUBOATRACE
POWERED BY KONRAD

# Gesucht!

## Die besten Schrauber unter der Sonne!

Ideenreichtum, Kreativität und technisches Geschick sind gefragt, wenn die besten Akkuschrauber-Teams am Zeller See gegeneinander antreten. Sie erhalten von uns einen handelsüblichen Akkuschrauber und betreiben damit ein eigens für die IONICA und nach eigenen Vorstellungen angefertigtes Wasserfahrzeug. Das Siegerteam steht fest, nachdem es am schnellsten und effizientesten die Ziellinie am Wasser durchfahren hat. Mehr Infos: https://www.ionica.energy/de/action/akkuboatrace/.

Bild: IONICA

## Welches E-Auto ist das Beste?

Auch diese Frage stellt sich 2019 wieder bei der IONICA. Beim 24h Dauertest für Elektrofahrzeuge zeigen verschiedene Teams mit Fahrzeugen unterschiedlicher Hersteller, was in ihnen steckt. Entlang der Strecke rund um den Zeller See, mit dem Ziel am Großglockner, zählt allerdings nicht nur die Technik, es kommt vor allem auf einen sparsamen Fahrstil und das richtige Gefühl für Ladung und Batterie und den richtigen Teamspirit an. Mehr Infos: https://www.ionica.energy/de/action/24h-endurance/.

Bild: IONICA

# EXPO | SHOW | ACTION bei der IONICA 2019

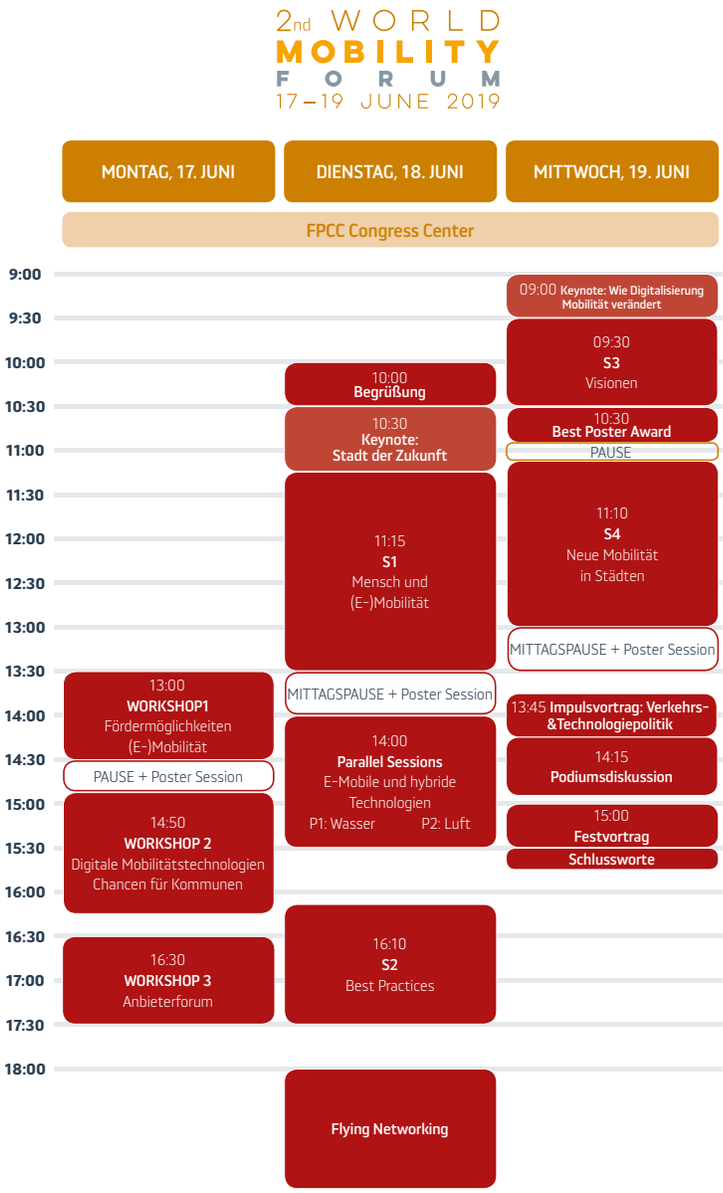
**Besuchen Sie die IONICA**

Ab 21. Juni 2019 geht es dann darum, die Mobilität von morgen zu sehen, am eigenen Leib zu erfahren und auch auszuprobieren. Wie bereits 2018 lockt ein umfangreiches Expo-, Show- und Actionprogramm viele Besucher nach Zell am See. Zwischen See, Flugplatz und Eishalle Zell am See beobachten Sie Flugshows, feuern die Teams beim Akkuboatrace powered by Conrad an oder probieren selbst die neuesten E-Auto-Entwicklungen aus.

**Die Expo-Zeiten sind:**

**Freitag, 21. Juni 2018: 14.00 – 19.00 Uhr**
**Samstag, 22. Juni 2018: 10.00 – 19.00 Uhr**
**Sonntag, 23. Juni 2018: 10.00 – 17.00 Uhr**

Alle Informationen und Programme unter:
**www.ionica.energy**

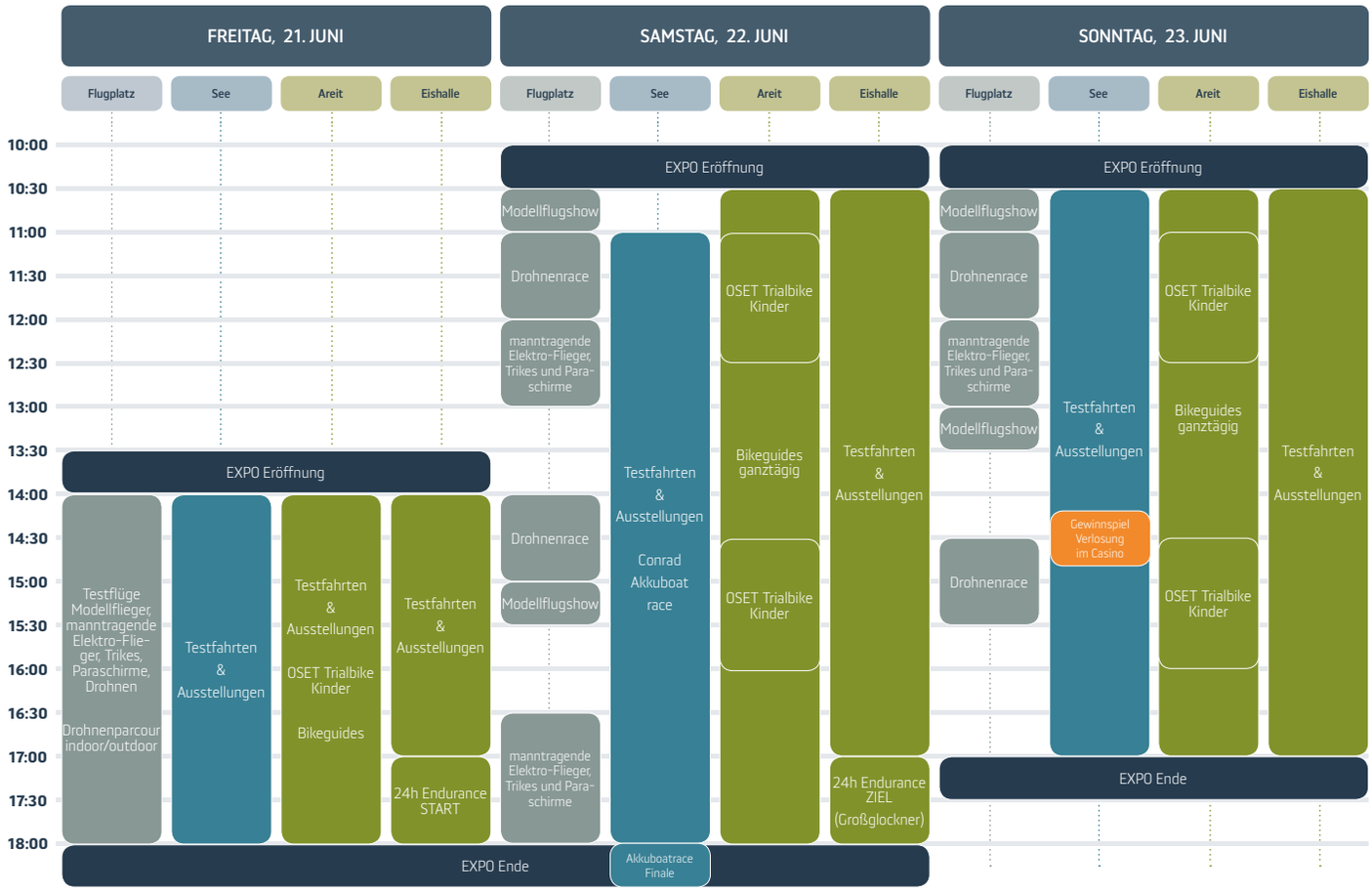



# Bürgermeister Andreas Wimmreuter über die IONICA

„Die Mobilität von morgen ist ein wichtiges Thema in der Stadt Zell am See. Ich persönlich bin begeistert, dass wir mit der IONICA eine Veranstaltung bei uns haben, die sich kritisch und innovativ dem Thema zukunftsfähige Mobilität annimmt!“

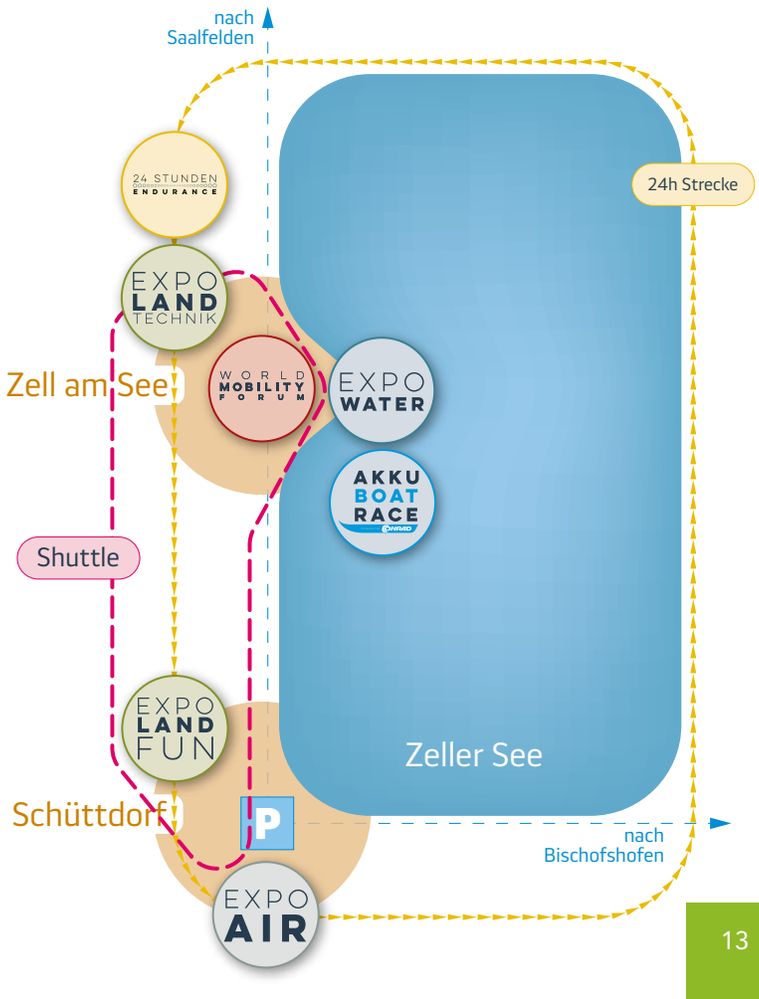
© Arne Müseler

FASCINATION
E-MOBILITY
EXPO SHOW ACTION
21–23 JUNE 2019




# Show Programm am Land, in der Luft und auf dem Wasser

"The Show must go on" und so wird auch bei der IONICA 2019 so manchem der Mund offen stehen bleiben. Besucher und Teilnehmer dürfen sich am Flugplatz Zell am See über ein buntes und atemberaubendes Flugshow-Programm freuen. Wenn Johann Sieber vom Österreichischen Aeroclub zur Flugshow lädt, sollten Sie nicht fehlen.



# 151. Florianifeier der Feuerwehr Zell am See

Nachdem sich die zahlreich geladenen Gäste und die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Zell am See um 18.00 Uhr am Vorplatz der Pfarrkirche Schüttdorf eingefunden hatten, konnte mit musikalischer Untermalung durch die Bürgermusik Zell am See die Heilige Messe zu Ehren unseres Schutzpatrons von Feuerwehrkurat Christian Schreilechner zelebriert werden.

Um 18.45 Uhr konnte OFK ABI Peter Onz den Festakt, wetterbedingt in der Kirche verbleibend, eröffnen und bedankte er sich bei den zahlreich erschienen Ehrengästen für ihr Kommen. In seinem kurzen Bericht blickte er auf das vergangene Jahr zurück und bedankte sich bei allen Unterstützern der Feuerwehr Zell am See und vor allem bei den Kameradinnen und Kameraden für ihren tatkräftigen Einsatz zum Wohle der Stadt Zell am See.

Ein weiterer Höhepunkt war die Weihe des neuen schweren Rüstfahrzeuges, welches durch seine durchdachte Konzipierung die Schlagkraft der Zeller Florianijünger merklich vergrößert. Nach der Segnung übergaben Fahrzeugpatin Sibylle Schultes und Bürgermeister Andreas Wimmreuter symbolisch die Schlüssel des Fahrzeuges an OFK ABI Peter Onz.

Weiters wurden wieder viele Kameradinnen und Kameraden angelobt, befördert und für ihre besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen ausgezeichnet:

**Angelobungen und Beförderungen:**

**Feuerwehrmann:**
Selina Hofer, Michael Langreiter, Konrad Lorenz

**Oberfeuerwehrmann:**
Klaus Kerbl, Christoph Pentz, Sascha Prieselsteiner, Philipp Schmid

**Hauptfeuerwehrmann:**
Patrizia Seitinger

**Löschmeister im Mannschaftsdienstgrad:**
Christina Bürki ,Martin Fankhauser, Christoph Gruber, Bernhard Mayr, Julian Winter

**Löschmeister:**
Carina Hollaus

**Oberlöschmeister:**
Jens Hünerjäger, Bernhard Kupfner, Christian Reingruber, Matthias Schwaninger

**Hauptlöschmeister:**
Bernhard Leitner, Josef Schobersteiner

**Verdienstmedaille zweiter Stufe des LFV Salzburg:**
Rudolf Mayr

**Feuerwehr- und Rettungsmedaille des Landes Salzburg für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit:**
Stefan Hainzl, Werner Schaubensteiner, Roland Thiess

**Feuerwehr- und Rettungsmedaille des Landes Salzburg für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit:**
Karl Harlander, Johann Seeber

**Ehrenurkunde des LFV Salzburg für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit:**
Alfred Bacher, Josef Haunsperger

**Ehrenurkunde des LFV Salzburg für 55-jährige verdienstvolle Tätigkeit:**
Werner Gadenstätter

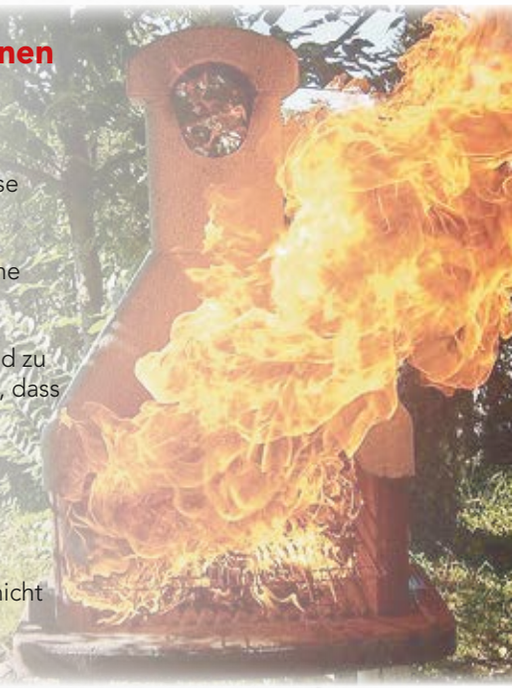
**Ehrenurkunde des LFV Salzburg für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit:**
Josef Eder, Ernst Lang

**Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit des LFV Salzburg:**
Robert Buchner (Bürgermusik Zell am See), Horst Egger (Bürgermusik Zell am See).

Fotos: alle FF Zell am See

# Die Grillsaison beginnt

## Angesichts der steigenden Außentemperaturen möchten wir Ihnen folgende Sicherheitsvorkehrungen ans Herz legen:



- Halten Sie Kinder vom Grill fern
  Sie können vom Grill ausgehende Gefahren schwer einschätzen bzw. unterschätzen diese

- Gießen Sie niemals brennbare Flüssigkeiten in einen Grill
  Verwenden Sie bitte nur zertifizierte Grillanzünder und, wenn vorhanden, Anzündekamine

- Standortwahl
  Achten Sie beim Aufstellen des Grills auf einen festen Standplatz und halten Sie Abstand zu brennbaren Materialien. Beachten Sie auch auf die Windrichtung. Vergewissern Sie sich, dass keine Funken oder Glut vom Wind verweht werden. Grillen Sie nur im Freien!

- Behalten Sie den Grill immer im Auge
  Halten Sie ausreichend Löschmittel griffbereit

- Entsorgen der Grillkohle
  Entsorgen Sie die Grillkohle erst, wenn diese vollständig erkaltet ist. Schütten Sie Glut nicht zum Abkühlen auf den Boden.

Im Notfall zögern Sie nicht und wählen den Feuerwehrnotruf:

**Feuerwehr-Notruf 122**

# Sicherer Umgang mit Motorkettensägen

Durch Lehrkräfte der Landwirtschaftlichen Fachschule Bruck hatten wir im Rahmen eines Schulungsabends die Möglichkeit, Tipps und Tricks von Profis zur Wartung sowie zum Umgang mit Motorkettensägen zu erhalten und an einem speziellen Spannungssimulator das sichere Schneiden von verspannten Bäumen zu üben.

Schulungsinhalt waren die Details von Kettensägen und das taktische Vorgehen beim Freimachen von Verkehrswegen. Außerordentlich wertvoll war hier die langjährige forstwirtschaftliche Erfahrung der beiden Vortragenden, die dadurch mit großem Sachverstand auf unsere Fragen eingehen konnten.

Im Speziellen wurden wir in diesem Rahmen auch auf die Gefahren von verspannten Bäumen und Ästen hingewiesen und wie Situationen dieser Art am Besten bewerkstelligt werden können.

Am Spannungssimulator konnte das erworbene Wissen auch praktisch und unter Aufsicht geübt werden. Gerade für Ungeübte stellen solche Ausbildungen einen unschätzbaren Wert dar.

Wir bedanken uns herzlich bei Horst Voithofer und Klaus Eder sowie der gesamten LWS Bruck für diesen wertvollen und sehr interessanten Übungsabend.

© FF Zell am See

# Übung Kirche Zell am See

# Verkehrsunfall Maishofen

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zu einem schweren Verkehrsunfall auf der B311 auf Höhe der Molkerei Maishofen. Ein Fahrzeug kam aus ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab und blieb am Dach liegen. Bereits während der Anfahrt der Zeller Einsatzkräfte wurde vom Einsatzleiter Maishofen festgestellt, dass keine Person im Fahrzeug eingeklemmt ist und nur der Ladekran von Rüst Zell benötigt wird.

Durch das schwere Rüstfahrzeug der Feuerwehr Zell am See wurde das Fahrzeug wieder auf die Räder gestellt und anschließend auf das Abschleppfahrzeug eines privaten Unternehmens verladen. Im Anschluss wurde der Einsatz beendet.

Fotos: alle © FF Zell am See

| Einsatzart | TECHNIK |
|---|---|
| Kurzbeschreibung | Vermutlich eingeklemmte Person |
| Einsatzort | B311 Höhe Molkerei |
| Datum/Uhrzeit | 18.02.2019 \| 18.49 Uhr |
| Alarmstufe | Hauptwache |
| Ausgerückte Fahrzeuge | KDO 2, Voraus, Rüst |
| Mannschaftsstärke | 21 |
| Einsatzende | 19.50 Uhr |
| Einsatzleiter | OBI HÖRL Werner |

# Hauptwasserleitung beschädigt

| Einsatzart | TECHNIK |
|---|---|
| Kurzbeschreibung | Hauptwasserleitung beschädigt |
| Einsatzort | Seeuferstraße 196 |
| Datum/Uhrzeit | 16.03.2019 \| 11.52 Uhr |
| Alarmstufe | Bereitschaft + LZ Thumersbach |
| Ausgerückte Fahrzeuge | KDO, Tank 1, Tank 2 |
| Mannschaftsstärke | 14 |
| Einsatzende | 13.15 Uhr |
| Einsatzleiter | BM MAYR Rudolf |

| Einsatzart | TECHNIK |
|---|---|
| Kurzbeschreibung | Zwei PKW frontal kollidiert |
| Einsatzort | Höhe Tunnelportal Nord |
| Datum/Uhrzeit | 19.03.2019 \| 18.44 Uhr |
| Alarmstufe | Hauptwache |
| Ausgerückte Fahrzeuge | KDO, Voraus, Rüst, Tank 2, Bus |
| Mannschaftsstärke | 24 |
| Einsatzende | 19.20 Uhr |
| Einsatzleiter | HBI MAYER Manfred |

# Verkehrsunfall B311 Maishofen

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Hauptwache Zell am See zu einem überörtlichen Verkehrsunfall auf der B311 im Ortsgebiet Maishofen, zwischen BP Tankstelle und Tunnelportal Nord.

Nach Eintreffen von Voraus Zell am See wurde festgestellt, dass glücklicherweise keine Personen eingeklemmt waren und diese bereits durch das Rote Kreuz versorgt wurden. Die Arbeiten der Feuerwehr Zell am See beschränkten sich daher auf die Unterstützung bei der Patientenversorgung sowie auf das Ausleuchten der Unfallstelle. Nach Rücksprache mit dem Einsatzleiter der örtlich zuständigen Feuerwehr Maishofen konnte der Einsatz für die Zeller Kräfte rasch beendet werden.

Fotos: alle © FF Zell am See

# Verkehrsunfall L111 Maishofen

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Hauptwache Zell am See zu einem schweren Verkehrsunfall im Ortsgebiet von Maishofen, Höhe Betonwerk Rieder.

Nach Eintreffen von Voraus Zell am See konnte festgestellt werden, dass glücklicherweise keine Personen eingeklemmt waren und die nachrückenden Zeller Kräfte somit storniert werden konnten.

**Die Polizeiinspektion Zell am See bittet etwaige Zeugen des Vorfalles sich telefonisch unter der Rufnummer: 059 133 / 51 70 zu melden.**

| Einsatzart | TECHNIK |
|---|---|
| Kurzbeschreibung | Schwerer Verkehrsunfall |
| Einsatzort | Höhe Betonwerk Rieder |
| Datum/Uhrzeit | 21.03.2019 \| 12.51 Uhr |
| Alarmstufe | Hauptwache |
| Ausgerückte Fahrzeuge | Voraus |
| Mannschaftsstärke | 16 |
| Einsatzende | 13.15 Uhr |
| Einsatzleiter | HLM KLEINEISEN Alfred |

| Einsatzart | TECHNIK |
|---|---|
| Kurzbeschreibung | Mehrere Boote gekentert |
| Einsatzort | Zeller See |
| Datum/Uhrzeit | 11.05.2019 \| 16.20 Uhr |
| Alarmstufe | Gesamt |
| Ausgerückte Fahrzeuge | KDO, Last, Pumpe 1 + Boot |
| Mannschaftsstärke | 25 |
| Einsatzende | 18.20 Uhr |
| Einsatzleiter | BI SOMMERBICHLER Bernd |

# Sturmeinsatz Zeller See

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zu einem Sturmeinsatz am Zeller See. Mehrere Boote waren durch den rasch aufgezogenen Sturm gekentert.

Aufgrund der Alarmierung wurde unverzüglich Boot Zell am See zu Wasser gebracht, welches sich mit drei Schwimmern an Bord in Abstimmung mit der ASBÖ Wasserrettung Zell am See zu dem gekenterten Segelbooten im nördlichen Bereich des Sees begab. Dabei war die gute Zusammenarbeit mit dem Yachtclub Zell am See von besonderer Bedeutung, da die Einsatzkräfte hier genauere Information über die sieben Schiffe, inklusive der an Bord befindlichen Personen, erhalten konnten.

In der Erstphase war die Personenrettung ungeachtet der gekenterten Sportgeräte von höchster Priorität. Nachfolgend wurden auch alle Segelboote in Richtung Sammelpunkt Yachtclub geschleppt und der Einsatz konnte beendet werden.

# Aus Galizien nach Salzburg

## Outdoor - Ausstellung im Rosengarten des Rathauses

### 01.07.2019 - 26.07.2019

© Bezirksarchiv Zell am See

Schon früh in der Zeit des ersten Weltkriegs wurde der nord-östliche Teil der k.k. Monarchie Kriegsschauplatz und haben die Kampfhandlungen eine große Flüchtlingsbewegung ausgelöst.

Diesem Thema widmet sich die Ausstellung „Aus Galizien nach Salzburg", die in Kooperation zwischen der Botschaft der Republik Polen und dem Landesarchiv Salzburg konzipiert wurde.

Die Ereignisse um diese Flüchtlingsbewegung sind in der Ausstellung sehr ausführlich dokumentiert.
Am 03.04.2019 wurde die Ausstellung in den Räumlichkeiten des Bundesrealgymnasiums Zell am See eröffnet. Nach einem Intermezzo im Bundesoberstufenrealgymnasium Mittersill soll die **Ausstellung** mit ausführlichem Text- und Bildmaterial **im Rosengarten des Rathauses Zell am See von 01.07. bis 26.07.** einem breiteren Publikum öffentlich zugänglich gemacht werden.

Versäumen Sie nicht den Besuch dieser Ausstellung, die ein kleines Detail des ersten Weltkriegs, nämlich die Flucht der Menschen „Aus Galizien nach Salzburg" beleuchtet.
Ein Thema, das auch die Menschen in unserer Zeit beschäftigt.

Mag. Josef Jakober

# Neues aus der Stadtbücherei

## Bücherflohmarkt in Zeller Strandbädern

© Barbara Fink

Mitte Mai begann in Zell am See wieder die (Frei-)Bad(e)saison! Was gibt es da Schöneres, als Strandbad, Sonne, See und – ein gutes Buch zu genießen! Daher bringen wir (falls das Wetter mitspielt), wieder Bücherkisten in die (Zeller) Strandbäder rund um den Zeller See. Die Kosten? Sie suchen sich ein Buch aus und hinterlegen zwischen € 1,- für Romane und und € 2,- für Sachbücher an der Kasse. Das Geld geht an die Stadtbücherei. Wir gewinnen dadurch ein bisschen Platz und Sie erleben bei wohligen Temperaturen und toller Aussicht mit unseren Kisten voller Bücher vorraussichtlich **ab Mitte Juni** Abenteuer im Kopf!

Mag. Barbara Fink

# Junges Kulturstadtfest[5]

## SA 29.06.2019 | Stadtplatz Zell am See | 11.00 – 14.30 Uhr

© Barbara Fink

Verschiedene junge Ensembles und Vereine, wie das Streichorchester Zell am See, D'Kitzstoana, die MMS Zell am See mit einem Chor, die Musifanten (Jugendorchester der Bürgermusik) + Bläserklasse, Ensembles des Musikums und das Jugendzentrum Zell am See gestalten am Stadtplatz ein buntes Programm von jungen Menschen für junge Menschen - und nicht nur für diese!
Wir freuen uns mit den jungen KünstlerInnen auf zahlreiche Zuschauer und hoffen, vor allem junge Menschen dazu anzuregen, sich ebenfalls kulturell zu betätigen!

**Bei Regen keine Veranstaltung!**

Mag. Barbara Fink

# Straßentheater 2019 „Alles Heilige"

**So 28.07.2019 | Freifläche Ferry Porsche Congress Center (bei Schlechtwetter im FPCC) | 20.30 Uhr**

In diesem Jahr steht **Alles Heilige** (Uraufführung), eine weihnachtliche Sommerkomödie von Stephan Lack (Inszenierung: Georg Clementi, Musik: Marc Seitz) auf dem Programm. Mit: Andreas Göbel, Anja Clementi, Marcus Thill, Anna Knott, Alex Linse, Paul Clementi, Larissa Enzi, Eric Lebeau, Georg Clementi, Patricia Pfisterer.

**Stück:** Das Adventgeschäft ist hart. Das wissen auch Melanie und Josef, Leiter eines Adventchors. Auch Sohn Lukas ist Teil des Familienbusiness. Doch der Teenager will endlich weg vom ewigen Lied: in einer Casting-Show sucht er nicht nur das Glück, sondern auch die Antwort auf die Frage, ob Josef wirklich sein leiblicher Vater ist – oder doch Schlagergott Frank Fahrich.
Ohnehin steht das diesjährige Adventspiel unter keinem guten Stern: Josef platzt mit einer überraschenden Ankündigung in die Proben und den Chorsängern bleibt die Besinnlichkeit im wahrsten Sinne im Hals stecken.

Die sommerliche Weihnachtskomödie ALLES HEILIGE fragt danach, wie uns Werte definieren – und lässt dabei Ähnlichkeiten mit einer anderen, zweittausend Jahre alten Familiengeschichte aufkommen...

Gastbeitrag

# Zeller Straßennamen | 6.Teil

Bei einem Spaziergang durch unsere Stadt spiegelt sich vielerorts Geschichte wider. Anschaulich geben darüber auch die Namen der Straßen, Gassen, Plätze, Wege und Promenaden Auskunft.
Dabei treffen wir auf **historische Persönlichkeiten** (Caspar Vogl, Fürst Auersperg), auf Repräsentanten der Habsburgermonarchie (Kaiser und Kaiserin Franz Josef und Elisabeth), genauso wie auf Menschen, die die Stadt geprägt (Josef Salzmann, Dr. Josef Müller), gestaltet (Josef Grani, Dr. Ernst Höfer), beeinflusst (Rudolf E. Riemann, Dr. Franz Rehrl) oder zumindest zeitweise in ihr gelebt haben (Alfred Kubin, Stefan Zweig). Wiederholt entdecken wir Vertreter des Geistes (Goethe, Schiller, Hugo von Hofmannsthal), der Wissenschaft (Paracelsus, Theodor Billroth) und des Wirtschaftslebens (Prof. Ferry Porsche, Luise Piech) sowie die Musiker (Wolfgang A. Mozart, Richard Strauss) und auch die Maler (Anton Faistauer, Edmund Höd, Karl Flieher) wurden nicht vergessen. Im Umfeld des Flugplatzes gedachte man der Luftfahrtpioniere (Franz Linher, Hans Wolf, Georg Oberschneider). Weiters wären da noch **sakrale Namen** (Hypolithstraße, Rupertiweg, Florianigasse). Sie weisen auf den Glauben der Menschen und auf die Hoffnung auf Beistand durch die Heiligen hin.

Bewahren und erinnern: Hausnummernschild und Doppeladler beim Lebzelter.

## Vor der Bezeichnung durch Straßennamen

Die ältesten Bezeichnungen sind jene, die als **„ortsüblich" im allgemeinen Gebrauch** standen. So traf man sich seit vielen Generationen am „Marktplatz". Es darf angenommen werden, dass im Laufe der Zeit auch die Wege dorthin (Kirchengasse, Dreifaltigkeitsgasse) benannt wurden. Die Einheimischen „brauchten" lange Zeit ohnehin keine Straßennamen. Der Markt war klein: Im Jahre **1860** zählte man nur 86 Hausbesitzer. Anstatt einer Adresse reichte die **Angabe des Hausnamens** und jeder wusste Bescheid, wenn etwa vom Weinmesserhaus, dem Rentamtshaus, Bräusudhaus, Seekrämerhaus, Bothenseppenhaus, Kettenbäckerhaus, dem Adlingstöckl, der Fronfeste oder dem Bruderhaus die Rede war.
In vielen Kommunen ging man ab der Mitte des 19. Jahrhunderts dazu über, Straßennamen „planmäßig" auszuweisen. Auch in Zell kam dies nach Eröffnung der Eisenbahnlinie infolge zahlreicher Neubauten nach 1875 langsam in Gebrauch. Jeder Name, auch wenn er noch so alltäglich erscheint und vielleicht „zufälliger" entstanden ist, als man annehmen könnte, ist gleichsam eine öffentliche Erinnerung an einen Ort, an Personen, Gebäude oder vielleicht auch nur an die Zeit der Benennung selbst.

Die Einheimischen orientierten sich an Hausnamen, erst nach und nach kamen Straßenkennzeichnungen und -schilder auf.

## Herkünfte von Straßennamen

So stehen Straßen und Plätze in Verbindung zu **alten Flurnamen**, die ansonsten wohl längst aus dem Bewusstsein verschwunden wären (Froschheim, Fuchslehen, Langacker, Am Lohningfeld usw.). Sie rufen den früheren **Bergbau** (Knappenweg, Pocherweg) ins Gedächtnis zurück, weisen auf **vergangene Berufe** (Weißgerbergasse, Seilergasse) oder lokale Handwerksstätten (Hafnergasse, Drechslergasse, Hufschmiedgasse) hin.

Manche Bezeichnungen ergaben sich aus der **Topographie** (Talstraße, Schüttbachweg, Sonnbergstraße), tragen Bergnamen (Kitzsteinhornstraße, Hochtennstraße), beziehen sich auf Bauwerke (Turmgasse, Schlossplatz, Schulstraße) oder stehen in Verbindung zu **städtebaulichen Entwicklungen** (Neue Heimat, Alte Landesstraße, Kurcentergasse). Auffallend viele Straßen und Plätze haben **botanische Namen** und sind nach Blumen (Rosen, Tulpen, Lilien, Edelweiß), Sträuchern und Bäumen (Weidenweg, Birkenstraße, Lindenallee) benannt. Auch die **Tierwelt** ist vertreten (Finksiedlung, Amselweg). Namen aus diesen Gruppen sind vielfach der raschen **Siedlungsentwicklung** v.a. in den siebziger und achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts geschuldet. Die Kriterien waren dabei nicht unbedingt das tatsächliche Vorkommen, sondern ganz offensichtlich auch eine gewisse Ratlosigkeit bei zahlreichen Neubenennungen in verhältnismäßig kurzer Zeit. Zeugnis davon geben z.B. auch die Reihenhausstraße, der Seeblickweg oder die Schönblickstraße.
Wer alle Straßen und Plätze von Zell am See begehen will, muss 200 Orte aufsuchen, aber **nur dreimal** wird er dabei auf Schilder stoßen, die **Frauennamen** tragen: Die Louise-Piech-Straße in Schüttdorf, die Elisabethpromenade in Zell und auf den Johannasteig in Thumersbach. Wohl niemand wird bestreiten, dass diesbezüglich Nachholbedarf besteht!
Infrage kämen vielleicht Agathe Trapp, geb. Whitehead und ihre Mutter Agathe Whitehead, geb. Gräfin Breuner. Vielleicht auch trotz aller Kalamitäten am Ende ihres Lebens die bisher einzige weibliche Bankgründerin Österreichs, Auguste Caroline Lammer; die Grand Dame und Literatin Johanna Schuchter, geb. Fill, die verdiente Chronistin und Wetterbeobachterin Helene Grasl oder die legendäre Post- und Bräuwirtin Therese Poschacher.

HR Mag. Rainer Hochhold

© alle Hochhold

Nicht selten gab es auch Umbenennungen von Straßen, Plätzen und Promenaden, die wechselnden Geschichtsepochen Rechnung trugen bzw. tragen mussten. So wurde der Marktplatz 1928 zum Stadtplatz, dann zum Dollfußplatz, 1938 zum Adolf-Hitler-Platz und 1945 wieder zum Stadtplatz. Auch die Seegasse (zeitweilig Kaiser-Wilhelm und Mathias-Waltl-Straße) war von Umbenennungen leidlich betroffen.

Der Knappenweg in Schüttdorf führt zu den früheren Bergbaurevieren am Lienberg und Limberg.

# VERANSTALTUNGSKALENDER

*** Junges KulturStadtFest, Ausstellung Galizien, Straßentheater siehe S. 18
* FPCC = Ferry Porsche Congress Center

## JUNI

weitere Veranstaltungen im Kultur | Kalender | Zell am See

| | | | |
|---|---|---|---|
| 06. | Grillfest der Wasserrettung Zell am See | 12.00 Uhr | Strandbad Schüttdorf |
| 08. | Zell am Sale | 10.00 Uhr | *FPCC |
| 08. - 09. | Voltigierturnier CVN-C Salzburger Cupfinale 2019 [Veranstalter: UVRV Badhaus] | 08.06.: 09.00 - 18.00<br>09.06.: 08.30 - 16.00 | Porsche Reitclub Zell am See |
| 09. - 16. | 10. Vespa Alp Days 2019 [http://www.zellamsee-altstadt.at/Veranstaltungen] | ganztägig | Zell am See - Kaprun |
| 17. - 19. | 2nd World Mobility Forum IONICA | ganztägig | FPCC |
| 18. | Sprechtag für Teilabänderung Flächenwidmungsplan im Bereich „Seilbahnstationen Glocknerbahn und Areitbahnen“ | 15.00 Uhr | Rathaus Zell am See, Sitzungszimmer 3.Stock |
| 18. | Sprechtag für Teilabänderung Flächenwidmungsplan und 10. Änderung Bebauungsplan Grundstufe im Bereich „Gewerbegebiet Flugplatz“ | 16.00 Uhr | Rathaus Zell am See, Sitzungszimmer 3.Stock |
| 21. - 23. | Fascination E-Mobility | ganztägig | siehe S. 13 |
| 25. | Buchprästentation Bettinasreiterreisen Namibia | 19.00 Uhr | Stadtbücherei Zell |

## JULI

| | | | |
|---|---|---|---|
| 07. | Zeller Jugendfischertag [von 10 – 16 Jahren, Anmeldung namentlich erbeten: Stadtgemeinde Zell am See, Tel. 06542 / 766 - 111] | 06.00 - 13.00 Uhr | Zeller See |
| 07. | okidoki Kinderfest [präsentiert von Christoph Hirschler, weitere Infos auf http://okidoki.ORF.at] | 10.00 - 16.00 Uhr | Bergstation areitXpress |
| 12. - 15. | American Sale | ganztägig | FPCC |
| 13. | 1. Seefest [Feuerwerksrundfahrt ab 21.00 Uhr \| MS Schmittenhöhe] | ganztägig | Esplanade |
| 20. | 16. NostalRad [Tel.: 0664 / 20 10 828] | 11.00 Uhr | Stadtplatz & rund um den Zeller See |
| 20. | Dorffest Thumersbach | 12.00 Uhr | Dorfplatz Thumersbach |
| 27. | TriZell Triathlon [neben Hauptbewerb Sprintdistanz, Kinder-Aquathlon: 09.00 Uhr \| Start: 12.30 Uhr \| *w.dannhauser@trizell.at*] | 12.30 Uhr | Strandbad Zell am See |
| 28. | Hundstoa Ranggeln mit Bergmesse | 10.00 Uhr | Hundstein / Statzerhaus |

## AUGUST

| | | | |
|---|---|---|---|
| 03. | 2. Seefest [Feuerwerksrundfahrt ab 21.00 Uhr \| MS Schmittenhöhe] | ganztägig | Esplanade |
| 03. | Austria Swim Open Zell am See [Vorbereitung für den IRONMAN 70.3 Zell am See] | 10.00 Uhr | Zeller See |
| 15. | Kasfest bei der Tödlingalm am Hundstein [Fam. Gruber Tel. 0664 / 52 85 354] | ganztägig | Tödlingalm |
| 17. - 18. | 10. Schmitten Disc Golf Open 2019 | ganztägig | Schmittenhöhe |
| 30. | Iron Girl Run [Start und Ziel in der IRONMAN 70.3 Finish Area \| **E-Mail: *ok-zell@100percent-sport.com* \| Tel.: 06542 / 770 - 13] | Warm Up 17.15 Uhr | Stadtplatz Zell |
| 31. | IRONKIDS [Aquathlon für Kinder und Jugendliche zw. 6 und 15 Jahren (Schwimmen und Laufen) Info** | 13.00 Uhr | Strandbad in Zell am See |

**ZELLER SEEZAUBER** [eine Wasser-, Licht-, Musik- & Laser Show]
**02.06.2019 – 15.10.2019**
**Di, Do & So | 22.00 Uhr im Mai, Juni, Juli und August**
**Di, Do & So | 21.00 Uhr im September und Oktober**
Jeden Di: „Happiness“ | Jeden Do: „One Hit Wonders“ | Jeden So: „Majestic Waters“

### STADTFÜHRUNG ZELL AM SEE

**Immer MO 03.06. – 28.10.2019 | Rathaus Zell am See | ab 10.00 Uhr**
Die Führung ist kostenlos. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr beim Rosengarten

### STADTMARKT ZELL AM SEE

**Immer FR 07.06.2019 – Ende August | Stadtplatz Zell am See | 08.00 Uhr**

### JODELN AM BERG

**Immer Do 20.06. – 12.09.2019 | Treffpunkt Schmittenhöhebahn Talstation | 09.45 Uhr |** Mit Thomas Reitsamer | Kontakt: 06542 789 – 211 | E-Mail: *infocenter@schmitten.at*

### SONNWENDFEUER AUF DER SCHMITTEN inkl. Berg BBQ

**22.06.2019 | Schmittenhöhebahn | 18.30 Uhr [nur bei Schönwetter!]**
Schmittenhöhebahn: Auffahrt 18.30 – 20.30 Uhr | Talfahrt 22.30 – 23.30 Uhr
Preise Berg- und Talfahrt: Ew € 18,50 | Jugend € 14,- | Kinder € 9,-
Gültige Tickets: Sommercard | Saisonkarten | Berg- und Badeticket | Panorama-Ticket | Schmidolinkinder kostenlos

### ZELL SOMMERNACHTSFEST

**Immer Mi 03.07. – Mi 28.08.2019 | Fußgängerzone Zell am See | 19.00 Uhr**

### NOSTALGIE-MARKT

**06.07. & 10.08.2019 | Stadtplatz Zell am See | 08.00 – 14.00 Uhr**
Tel.: 0664 / 20 10 828 | *E-Mail: info@zellamsee-altstadt.at*